



Presseerklärung zum Tag des digitalen Lernens am 24.3.2010

„Wir brauchen einen Masterplan für die flächendeckende Umsetzung von digitalem Lernen“: Digitale Schule Bayern e.V., Moodleschule e.V. und die Zentrale für Unterricht im Internet e.V. fordern zum Tag des digitalen Lernen 2010 (www.tag-des-digitalen-lernens.de) ein Ausrichtung der Bildung an den Anforderungen der Arbeitswelt von heute.

„Schule wird immer noch bestimmt von Kreidetafel, Frontalunterricht sowie Schulbuch. Damit allein kann man aber die Schüler nicht mehr auf die moderne Arbeitswelt vorbereiten“, so Achim Lebert, Schulleiter am Gymnasium Ottobrunn und Initiator des Tags des digitalen Lernens. Daher fordert er gemeinsam mit weiteren Organisationen, die das IT-gestützte Lernen an den Schulen vorantreiben, eine andere Lehr- und Lernkultur an den Schulen. Schüler wachsen ganz selbstverständlich in einer Netzwelt auf. Die neue Arbeitswelt ist immer mehr auf Menschen angewiesen, die selbst denken, kreativ sind, Probleme lösen, eigene Vorstellungen haben und dabei dennoch fortlaufend im Team arbeiten. Und in der Schule?

Hier gilt es, eine neue Lehr- und Lernkultur zu schaffen. Digitales Lernen meint daher nicht den Ersatz des bisherigen lehrergestützten Frontalunterrichts durch Frontalunterricht mit Powerpoint und Laptop oder die Nutzung von Lernplattformen als Dateiablage. Digitales Lernen meint stattdessen ein Lernen, das nicht mehr an bestimmte Lernzeiten und den Ort Schule gebunden ist, stattdessen durch Nutzung des Webs jederzeit und von jedem Ort aus stattfindet. Zugleich geht es um neue Unterrichtsformen mit hoher Eigenaktivität der Lerner, einem hohen Grad an Teamarbeit und zugleich zeitgemäßen Arbeitsmitteln. Teamarbeit mit Notebooks, Kommunikation mit Mitschülern und Lehrern auf Lernplattformen oder Dokumentation der Lernergebnisse im eigenen E-Portfolio, individuelle auf den unterschiedlichen Leistungsstand ausgerichtete Übungen im Unterricht an der Schule oder außerhalb haben das Potential, eine am Schüler und seinen individuellen Fortschritten orientierte Schule des 21. Jahrhunderts zu schaffen.

All das muss erst aufgebaut werden. Fast zeitgleich zum Tag des digitalen Lernens hat hierzu der Ministerrat in Österreich am 9. Februar 2010 einen Masterplan verkündet, der österreichische Schulen und Bildungseinrichtungen fit für die Internetgesellschaft machen soll (<http://www.internetoffensive.at>). Damit stellt sich Österreich mit folgenden Maßnahmen auf die Internetgesellschaft ein: In der Lehrerbildung wird ein Pflichtgegenstand „e-Didaktik/e-Pädagogik“ eingeführt, wo Lehrer den Umgang mit dem Internet lernen und der PC als Unterrichtsmittel eingeführt wird. Der Einsatz von IKT soll in Zukunft in jedem Unterrichtsstadium integriert werden, wenn dadurch Wissensinhalte anschaulicher und einfacher vermittelt werden können. Genehmigte Unterrichtssoftware soll dazu bereitgestellt werden. Zudem soll jede Schulklasse und jeder Raum einer Bildungseinrichtung über einen Beamer, Internetzugang über WLAN und einige PCs verfügen. Auch soll eine IT-Sicherheitserziehung verpflichtend in Kindergärten und Schulen durchgeführt werden. Lehrer sollen gratis Laptops erhalten, was sie im Gegenzug zur Weiterbildung verpflichtet.

Der Tag des digitalen Lernens, an dem sich in diesem Jahr wieder Schulen und Bildungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und Luxemburg beteiligen, trägt dazu bei, dass sich solche Standards verbreiten. „Wir brauchen dringend einen Masterplan für digitales Lernen in

den einzelnen Bundesländern in Deutschland“, meinen dazu Dieter Pannen Vorsitzender von Moodleschule e.V. (www.moodleschule.de) sowie Maria Eirich, 2. Vorsitzende der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. (www.zum.de)

Eine zentrale Veranstaltung dazu wird im Rahmen des Tags des digitalen Lernens von der CSU-Fraktion im bayerischen Landtag durchgeführt, die ein Fachgespräch mit Experten zum Klassenzimmer von morgen durchführt http://www.csu-landtag.de/www/1206_3389.asp . Zugleich finden wie in den Jahren vorher an zahlreichen Schulen und Bildungseinrichtungen Aktionen statt. All das wird dokumentiert auf der Webseite www.tag-des-digitalen-lernens.de. Beiträge zum Tag des digitalen Lernens finden sich zudem im Blog <http://www.tag-des-digitalen-lernens.de/wordpress/> und neu im eingerichteten Videochannel auf Youtube

Kontakt und verantwortlich:

Achim Lebert
Schulleiter und Vorsitzender Digitale Schule Bayern.e.V.
Gymnasium Ottobrunn
Karl-Stieler-Straße 1
85521 Ottobrunn
Tel. 089/60 66 65-0
www.digitale-schule-bayern.de

Dieter Pannen
Vorsitzender MoodleSchule e.V.
Email: pannen@moodleschule.de
Web: www.moodleschule.de

Maria Eirich
Zweite Vorsitzende der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. (www.zum.de)
Email: mariaeirich@t-online.de
Web: www.zum.de

Weitere Informationen zu den Vereinen finden Sie auf den entsprechenden Seiten im Internet.